

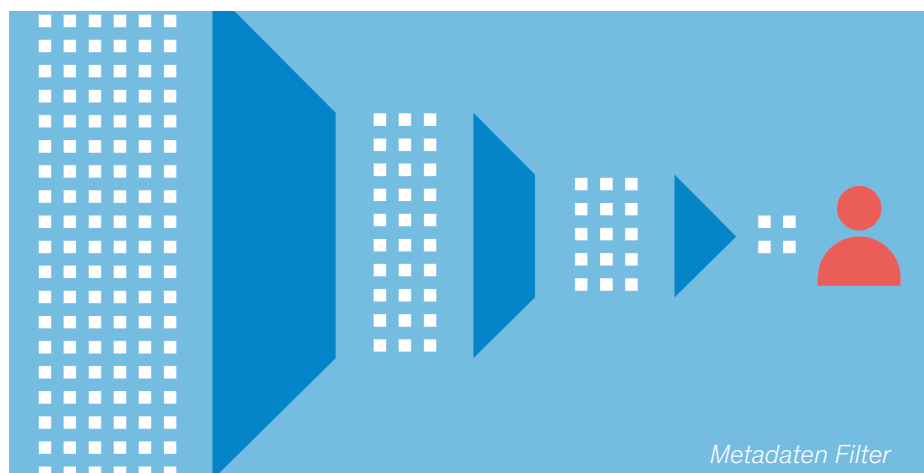


Documentation: Automatisierte Produktion produktspez. Anleitungen
Translation: Optimaler Ablauf von Übersetzungsprojekten
Digital Media: ERP-Schnittstelle – einfach und schnell erstellt

Automatisierte Produktion produktspezifischer Anleitungen

Documentation

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran und verändert quer durch alle Branchen Produktionsprozesse und Arbeitsabläufe. Themen wie Industrie 4.0, die Vernetzung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen, digital twins und der Einsatz von KI beschäftigen unsere Kunden zunehmend. So ist es nur konsequent, auch die Automatisierung Technischer Dokumentation in Angriff zu nehmen.



Sabine Fröwis – S.Froewis@dogrel.com

Für Hersteller von Serienprodukten mit einer grossen Variantenvielfalt und zahlreichen Optionen kann das Zusammenstellen von exakt produktspezifischen Anleitungen ein grosser Aufwand sein: Auch wenn alle notwendigen Informationen vorhanden sind, müssen diese für jede Produktkonfiguration von Hand zu einem individuellen Dokument zusammengefügt werden. Wäre es nicht schön, wenn sich das Zusammenstellen von Anleitungen automatisieren liesse?

Technische Umsetzung

An diesem Punkt kommt ein modernes und leistungsstarkes Redaktionssystem ins Spiel, in dem alle Informationen zusammenlaufen. Durch den Einsatz von Metadaten und Taxonomien werden alle vorhandenen Bausteine in der Datenbank mit Informationen zu Produkt-Zugehörigkeiten und Abhängigkeiten ausgezeichnet.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nächstes Jahr wird die DOGREL 42 Jahre alt. Menschen in diesem Alter werden oft als "Best Ager" bezeichnet. Sie stehen mitten im Leben, gelten als junggeblieben, technikaffin und haben in ihrem Leben noch einiges vor. Bei der DOGREL ist das nicht viel anders. Wird doch das nächste Jahr ein Jahr mit entscheidenden Veränderungen.

Nach fast 42 Jahren im Dienst der DOGREL und damit auch im Dienst der technischen Kommunikation wird es Zeit, die Verantwortung nun vollständig in jüngere Hände zu übergeben. Zum Jahreswechsel erhält die DOGREL eine neue Geschäftsleitung. Mit Günther Klammer, als langjährigem Mitarbeiter und bereits fast 7 Jahren als Mitglied der Geschäftsleitung, bin ich überzeugt, dass die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der DOGREL optimal gestellt sind.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, all unseren Kunden für die langjährige Treue und Verbundenheit zu danken. Während all den vergangenen Jahren durfte ich viele interessante Menschen kennenlernen, die mich stets bereicherten. Bedanken möchte ich mich auch für die vielen tollen Projekte, die uns forderten und den Erfolg erst möglich machten.

Ein grosses Dankeschön gilt natürlich auch unserem DOGREL-Team für das Engagement und den unermüdlichen Einsatz. Ob Redakteur:in, Illustrator:in, Übersetzer:in oder Informatiker:in – sie alle leisten jeden Tag grossartige Arbeit.

Die DOGREL bleibt in Bewegung ohne dabei die Kontinuität aus den Augen zu verlieren. So werden wir uns auch in Zukunft für zielgerichtete und fachlich kompetente technische Informationen einsetzen.

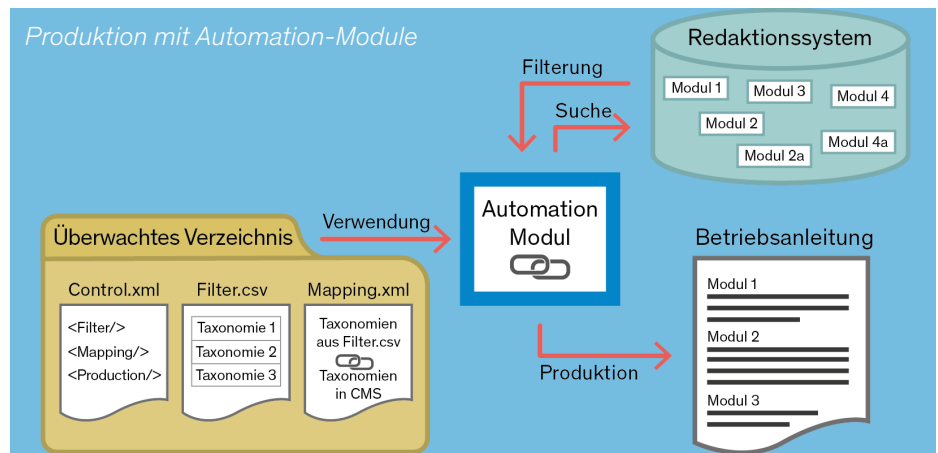
Ihr
Peter Rudnicki



Peter
Rudnicki



Günther
Klammer



net. Schnittstellen zu ERP-, DMS- oder anderen kundeneigenen Systemen ermöglichen den automatischen Datenfluss zwischen den verschiedenen Plattformen. So wird es z. B. möglich, durch eine Schnittstelle zwischen einem vorhandenen Produkt-Konfigurator und dem Redaktionssystem gerätespezifische Anleitungen zu publizieren – vollautomatisch, sobald ein Verkaufsmitarbeiter eine neue Kommission erstellt. Dazu wird die individuelle Produktzusammenstellung aus dem Konfigurator direkt in das Redaktionssystem importiert. Auf Basis von Information Mapping wird automatisch ein Filter erstellt. Mit diesem Filter wird aus der Fülle von Bausteinen in der Datenbank schliesslich ein Dokument publiziert, das exakt der benötigten Produktkonfiguration entspricht.

Ablauf von Automatisierungsprojekten
Automatisierungsprojekte sind komplex und hochindividuell. Aus diesem Grund legt DOGREL grossen Wert auf eine gründliche Vorbereitung und Planung. Zu Beginn eines Projekts steht stets eine Standortbestimmung, bei der es darum

geht, den Kunden und seine langfristige Strategie zu verstehen, aber auch den Ist-Zustand der technischen Dokumentation und den Prozessreifegrad zu bestimmen. Als nächstes wird das exakte Automatisierungsziel, aber auch die Nicht-Ziele definiert.

Um einen Prozess zu automatisieren, müssen sämtliche Prozessschritte bekannt sein. Daher werden als nächstes gemeinsam mit dem Kunden alle Prozederen und Schnittstellen erfasst, die bisher für den manuellen Ablauf nötig waren. An dieser Stelle ist es auch wichtig, gemeinsam mögliche Prozessoptimierungen zu diskutieren.

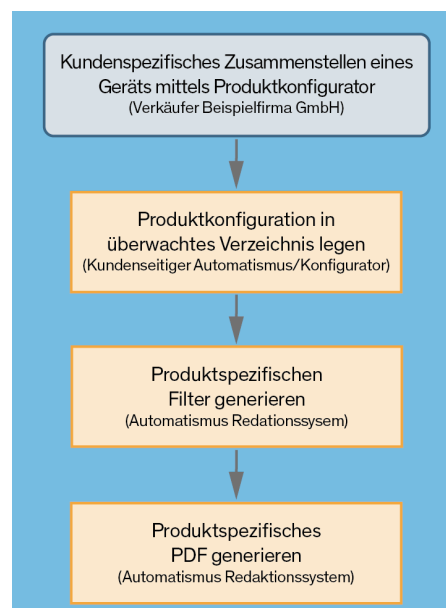
Sobald diese Basis geschaffen ist, geht es daran, das Redaktionssystem anzupassen: Dazu werden die benötigten Automatisierungsmodule installiert, Schnittstellen eingerichtet, produktspezifische Taxonomien und Variantenfilter angelegt, sowie Vorlagen und überwachte Verzeichnisse eingerichtet. Im letzten Schritt folgt die eigentliche Automatisierung. Dazu wird der entwickelte Workflow umgesetzt und getestet, sodass er reibungslos und automatisch abläuft.

Vorteile

Klug eingesetzt birgt Automatisierung in der Technischen Dokumentation das Potenzial, Kosten zu senken, Qualität zu steigern, klare Zuständigkeiten zu schaffen und dabei die Transparenz von Prozessen zu erhöhen – und diese Prozesse durch die genaue Betrachtung gegebenenfalls sogar noch zu optimieren. Gleichzeitig wird das Personal von immer wiederkehrenden Tätigkeiten entlastet.

Fazit

Das Potenzial von Automatisierung in der Technischen Dokumentation ist riesig, deren Umsetzung komplex und individuell. Wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung Ihrer Projekte und stehen Ihnen in jeder Projektphase als erfahrener Partner zur Seite. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch!



Der optimale Ablauf für Übersetzungsprojekte

Translation

Valéria Jegenyés – V.Jegenyes@dogrel.com

Der Ablauf von Übersetzungsprojekten variiert manchmal nach Umfang und Komplexität, aber im Allgemeinen laufen alle nach dem gleichen Muster ab. Mit unserer langjährigen Erfahrung sind wir Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um die Organisation Ihrer Übersetzungsprojekte geht. Wie sieht unser Workflow genau aus?

Erster Schritt: Ihre Übersetzungsanfrage

Nach Erhalt der Übersetzungsanfrage mit Infos zur Ausgangs- und Zielsprache, gewünschtem Liefertermin und spezifischen Anweisungen, analysieren wir den Text mithilfe unseres Translation Memory Systems. Wichtig ist, dass wir den Ausgangstext in einem offenen Format erhalten (z. B. InDesign, FrameMaker), damit wir diesen für unser System vorbereiten und dort übersetzen können. In diesem Zusammenhang benötigen wir auch die Informationen, wie wir mit nicht-editierbaren Grafiken umgehen sollen. Wenn diese übersetzt werden sollen, dann extrahieren wir diese Texte für die Bearbeitung. Im Falle, dass Sie von uns druckfertige Daten brauchen (z. B. Broschüren), stellen Sie uns bitte die Grafiken und Bilder zur Verfügung. Unsere DTP-Abteilung wird diese dann an die korrekten Stellen in den Sprachversionen platzieren. Wenn kundenspezifische Schriften verwendet werden, dann brauchen wir diese bei Auftragserteilung ebenfalls, um ein korrektes Fremdsprachen-Layout erstellen zu können.

Bei Website-Übersetzungen oder bei ungewöhnlichen Dateitypen analysieren wir, welche Schnittstellen benötigt werden und konvertieren die Dateien so, dass wir sie mit Hilfe von Filtereinstellungen in unserem Translation Memory Systems übersetzen können.

Zweiter Schritt: Die Übersetzung

Für jeden unserer Kunden haben wir eine/n Primärübersetzer/in und eine/n Back-Up-Übersetzer/in definiert. Dies gewährleistet sprachliche Kontinuität. Ausserdem arbeiten wir ausschliesslich mit Muttersprachlern zusammen, die Kompetenzen im gewünschten Fachgebiet aufweisen. Bei allen Übersetzungsprojekten werden Translation-Memory-Systeme und Terminologie-Datenbanken eingesetzt (SDL Trados). So stellen wir sicher, dass die Terminologievorgaben eingehalten, Fachbegrif-

fe einheitlich benutzt und bereits im Translation Memory existierende Textstellen automatisch eingefügt werden. Unsere Fachübersetzer/innen übersetzen direkt im CAT-Tool und kontrollieren anschliessend die Übersetzung im Layout. Danach werden die Texte ins Translation Memory eingespielt, damit bestehende Texte bei Neuaufträgen automatisch berücksichtigt werden.

Dritter Schritt: Die 4-Augen-Kontrolle und das interne Proofreading

Vor allem bei Texten, die gedruckt und veröffentlicht werden, empfehlen wir eine 4-Augen-Kontrolle. Bei der 4-Augen-Kontrolle wird die Übersetzung von einem zweiten Fachübersetzer geprüft. Dieser Schritt sorgt dafür, dass sich keine Grammatik-, Rechtschreibfehler eingeschlichen haben, der Stil und die Konsistenz passt und dass die Übersetzung allen Anforderungen entspricht. Einige unserer Kunden wünschen gelegentlich statt der 4-Augen-Kontrolle, oder anschliessend als zusätzlichen Schritt, dass die Übersetzung intern im Unternehmen von einer Fachperson geprüft wird.

Die Organisation des Proofreadings erfolgt entweder per E-Mail oder über die Software GoProof. Die Korrekturen der Proofreader werden hier direkt im Browser mithilfe von

Revisionstools, die Adobe Acrobat ähneln, eingefügt. Sowohl bei der 4-Augen-Kontrolle als auch beim Proofreading erhalten wir alle Korrekturen zur Einarbeitung ins Translation Memory, sodass die Translation Memorys immer den aktuellen Stand haben.

Vierter und letzte Schritt: Endkontrolle und Lieferung

Nachdem die Übersetzung, die 4-Augen-Kontrolle bzw. das Proofreading abgeschlossen sind, wird der übersetzte Text in das gewünschte Format gebracht. Unsere DTP-Abteilung erstellt das finale Layout der Dateien, fügt die Grafiken und Bilder an die richtige Stelle ein und sorgt für den Feinschliff. Bei Website-Übersetzungen werden die Zielformate in das Format zurückkonvertiert, in dem wir sie erhalten haben, damit der Export beim Kunden reibungslos klappt. Die Lieferung erfolgt anschliessend per E-Mail oder über unsere Online-Plattform.

Fazit

Der Ablauf von Übersetzungsprojekten erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen uns als Dienstleister, unseren Kunden und unserem Übersetzerteam. Eine klare Kommunikation, ein offener Austausch von Informationen und die Bereitstellung aller Daten im offenen Format sind dabei entscheidend, um ein qualitativ hochwertiges Ergebnis zu erzielen. Haben Sie Fragen zum optimalen Workflow Ihrer Übersetzung oder zu unserer Online-Plattform? Gerne helfen wir Ihnen weiter!



ERP-Schnittstelle – einfach und schnell erstellt für den Ersatzteilkatalog

Digital Media

Jennifer Keller – J.Keller@dogrel.com

Die heutigen Herausforderungen in der digitalen Welt mit dem Verkauf von Ersatzteilen Fuss zu fassen, können durch effizientes Datenmanagement vereinfacht werden. So entsteht ein durchgängiger Datenfluss von der Informationsbeschaffung für Kataloge über die Katalogerstellung bis hin zur medienneutralen Publikation. Der Weg von Ihrem ERP-System bis zum fertigen Online-Ersatzteilkatalog wird somit zu einer kostengünstigen, schnellen und produktiven Lösung für Ihr Unternehmen.

Der elektronische Ersatzteilkatalog fasst alle wichtigen Daten aus dem ERP-System zusammen, die für einen einfachen und kundenorientierten Bestellungsablauf online notwendig sind. Mit Daten z. B. aus der Konstruktion im 2D- und 3D-Format, dessen Ableitungen oder angehängten Stücklisten, kann ein Prozess gestartet werden, welcher im automatischen Workflow den Online-Ersatzteilkatalog zu jeder Zeit aktualisiert. Damit wird gewährleistet, dass alle Daten immer auf dem neusten Stand ist.

die Weiterverarbeitung der benötigten Daten erforderlich ist. Diese Listen bilden die Struktur der zu generierenden Kataloge. Dies ist die Voraussetzung, dass jede Information im Katalog an der richtigen Stelle gefunden wird. Einmal eingerichtet, können über die Exportfunktion des ERP-Systems Stücklisten für den Import in die Katalogsoftware generiert werden.

Integration

In einem ERP-System sind verschiedene Daten ihrer Firma hinterlegt. Dazu ge-

Formate

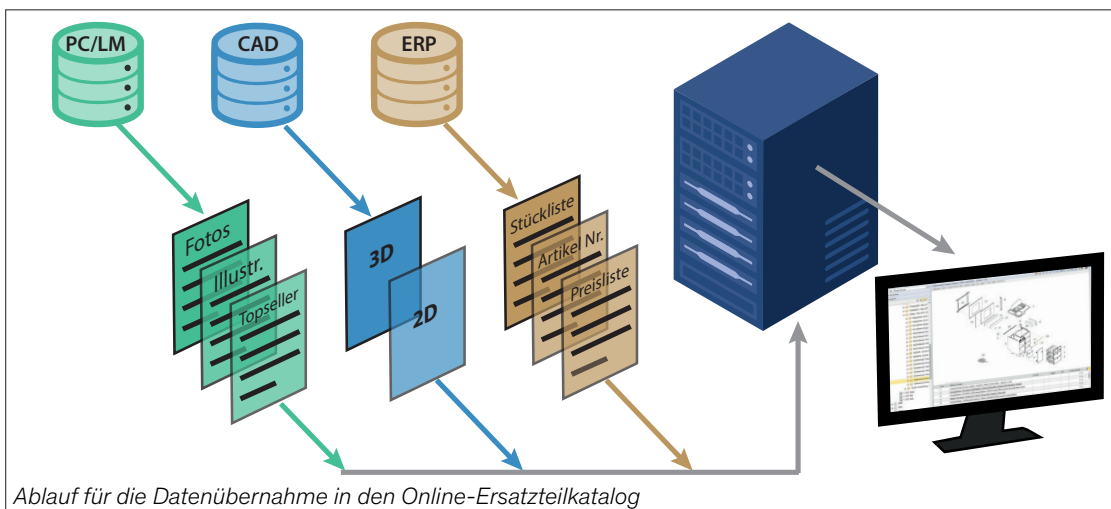
Die Daten und Dokumente können über konfigurierbare Schnittstellen direkt in die Datenbank eingelesen oder manuell eingegeben werden. Die Übernahme der Stücklisten in das System erfolgt als hierarchische Stückliste. Zeichnungen werden z. B. als TIFF, PNG, JPG, SVG oder XVL (3D) in das Katalogsystem übernommen. Ebenfalls können beschreibende Dokumente in verschiedenen Formaten eingebunden werden.

Automatischer Workflow

Die Verwaltung Ihrer Daten findet in Ihrem ERP-System statt. Es ist für die Materialstammdaten und dazugehörigen Preise zuständig. Zur Erstellung des Online-Ersatzteilkataloges werden die Daten aus den Systemen ausgeleitet und in die Softwareumgebung für die Katalogerstellung importiert. Nun kann dort die Weiterverarbeitung, Erstellung und Publizierung der Kataloge erfolgen.

Kataloge aktualisieren

Die Aktualisierung der Kataloge war durch diesen Prozess noch nie einfacher. Sollten sich Daten im ERP-System ändern, kann Ihr ETK automatisch aktualisiert werden. Das Spektrum reicht von manuellen Änderungen über Updates bis hin zur automatisierten Neuerstellung Ihrer Kataloge. So-



Vorteil

Sie können einfach und schnell ihre sprachen-, maschinen- und benutzerspezifischen Kataloge erstellen und publizieren. Durch die Verbindung mit einem ERP-System werden aus digitalen Ersatzteilkatalogen im Nu moderne Self-Service-Portale.

Verknüpfung

Der Daten-Export aus dem ERP-System erzeugt hierarchische Stücklisten, die für

hören unter anderem die Produkt- und Ersatzteilinformationen wie Stücklisten, Artikelnummer und Stückzahlen. Als Schnittstelle zwischen ERP-System und der Publikation des Online-Ersatzteilkataloges benötigt es Formate wie Oracle, MS SQL Server, MySQL oder eine integrierte lokale Datenbank. Ihre Daten werden in diese Formate integriert, automatisch verarbeitet und an das ETK-Programm weitergeleitet.

mit werden Ihre Kunden immer auf dem neusten Stand sein und zufriedene Einkäufer Ihrer angebotenen Ersatzteile werden.

Profitieren Sie von unserer über 20-jährigen Erfahrung mit Online-Ersatzteilkatalogen. Wir beraten und unterstützen Sie gerne.

Leistungen für unsere Kunden

Wir arbeiten für Sie

435

Fachübersetzer:innen

8'365

Betriebsanleitungen

42'200

Übersetzungsprojekte

Technische Sachverhalte und Abläufe in Betriebsanleitungen, Handbüchern oder Schulungsunterlagen werden anwenderorientiert, leicht verständlich und professionell erstellt werden – und dies in allen Sprachen dieser Welt.

Unsere Leidenschaft für verschiedenste Formen der Technischen Kommunikation motiviert täglich über 25 Mitarbeiter für unsere Kundenprojekte. Dafür stehen bestens ausgebildete MitarbeiterInnen, ein weltweites Fachübersetzer-Team und eine moderne Softwareinfrastruktur zur Verfügung.

Aktuell dürfen wir auf über 50'000 abgeschlossene Kundenprojekte in verschiedensten Grössen zurückblicken. Seit mehr als 40 Jahren entstehen so gemeinsam mit unseren mehr als 900 Kunden innovative, erfolgreiche und nachhaltige Lösungen.

So können wir Sie z.B. unterstützen:

- Beratung & Konzeption für das passende Zielgruppen-Medien-Konzept Ihrer Kunden
- Bestehende Dokumentation mit dem kostenlosen Dokucheck überprüfen lassen
- CE-Konformität der Lieferantendokumentation bzw. Risikobeurteilung
- Schnelle, hochwertige Fachübersetzungen - auch mit Einsatz von KI und Post Editing
- Beratung und Umsetzung für den effizienten Einsatz von Online-Ersatzteilkatalogen

Messen

Quanos

Bei der Fachmesse Quanos Connect in Nürnberg waren Ramun Mathis und Günther Klammer vor Ort als Partner vertreten. Es fand ein reger Austausch zwischen Experten der Technischen Dokumentation, der Ersatzteilkatalog- sowie Portallösungen im After Sales und Marktführer aus verschiedenen Branchen statt.



TECH.CON

Die Plattform für Industrie, Gewerbe und Produktionsbetriebe in der Vier-Länder-Region bildet die gesamte Zulieferkette ab. Es war ein perfekter Standort zum Vernetzen sowie unsere Innovationen, Zukunftstechnologien und Entwicklungen am Messestand und auf der Expertenbühne zu präsentieren. Besonders gefreut hat uns auch der Besuch von vielen bestehenden Kunden mit denen man sich persönlich austauschen konnte.

Kundenjubiläum

GIPO AG

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums fanden die Open Days der Firma Gipo statt. Ramun Mathis und Peter Rudnicki waren als Vertreter für DOGREL mit dabei. Danke für die tollen Einblicke. Wir wünschen alles Gute für die nächsten 50 Jahre voller Innovation und Erfolg.



DOGREL inside...

Workshops

Bei DOGREL finden regelmässig externe Weiterbildungen sowie interne Workshops statt damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem aktuellen Stand der Themen und Technik bleiben.

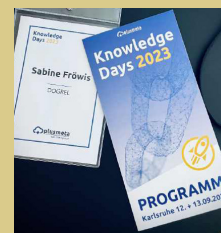


Smarte Bildkommunikation - Seminar

Anleitungen ohne Text entwickeln für die Technische Dokumentation war die Grundlage für dieses Seminar in München. Die Praxistauglichkeit und der Prozess der Bildanleitungserstellung waren dabei Thema. Unsere Redakteure Sabine Fröwis, Alma Gnani, Salomon Grünenfelder, Michael Gabriel, David Weatherston, Gerhard Moosbrugger und Ramun Mathis nahmen an diesem Seminar teil und setzen das Gelernte bereits in ihrer täglichen Arbeit um.

Knowledge Days plusmeta in Karlsruhe

Zwei Tage lang drehte sich alles um den Einsatz von KI-gestützter Automatisierung in der technischen Dokumentation. Es ging um Metadaten, Knowledge-Graphs, Content-GPT, Natural language processing, iIRDA, Prompting, Content delivery, Industrie 4.0, Human in the Loop, digital twins und LLMs. Sabine Fröwis war unsere Teilnehmerin. Sie war von der Themenauswahl und den Referenten bis hin zum Rahmenprogramm begeistert.



TAG 1	Main Stage
Keynote: Generate KI - Wegbereiter oder Disruptor? Jochen Hummel (CoreonGmbH)	
Technische Unterlagen im Anlagenbau mit plusmeta digitalisieren Eva-Maria Wolf (plusmeta GmbH)	
Erstellung einer VDI 2770 konformen Equipment-Dokumentation für BASF Denny Jung (BASF)	
Mit plusmeta Klassifizierungsprozesse für Content Delivery optimieren Elmar Baumgart (T3 GmbH)	

Sponsoring

Jugendsportgruppe

DOGREL unterstützt regelmässig Vereine und Organisationen aus der Region. Neu hinzugekommen sind die Volleyball-Teams des VC Dornbirn, die nun engagiert motiviert in die nächste Saison starten. Wir wünschen viel Erfolg bei den Spielen.



Im Fokus

Mitarbeitererevents, Feiern, Veranstaltungen, etc. sind ein zentrales Anliegen und haben sich bewährt, um als DOGREL-Team zu wachsen.



10- und 15-jährige Dienstjubiläen wurden heuer gefeiert mit einem besonderen Dank der Geschäftsleitung für die langjährige treue Firmenzugehörigkeit.



Neues Bildmaterial mit Fotograf Matthias Weissengruber ist von Mitarbeitern, den Büroräumlichkeiten, bei Arbeitssituationen entstanden. Mehr dazu demnächst.



Nach über 21 Jahren bei DOGREL geniesst Thomas Fitzek nun seinen Ruhestand. Bei einer Feier gab es viele Glückwünsche von allen.